

Niederschrift

über die Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **04.11.2010**, 17:05 Uhr - 19:20 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann , Theodor Boekenkötter , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Mark Lütke-Schürmann , Manfred Manning , Götz-Dietrich Raisner , Ursula Richter , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode , Roswitha Kaps , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters , Maik Schulte ,

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

von DIE LINKE.

Hubertus Zdebel ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Jürgen Ohm (ab 18.00 Uhr),

von der Verwaltung

Klaus Ehling , Thomas Hauff , Andreas van den Berg , Ludger Watermann ,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|----------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/0753/2010</u>
OB | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Beantwortung von Anfragen |
| | 4. Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 5. Berichte |
| <u>V/0712/2010</u>
II | 5.1. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2011 im Stadtbezirk Münster-Hiltrup, geplante Instandsetzungsmaßnahmen und Maßnahmen aus Rückstellungen
-Bericht- |
| <u>V/0707/2010</u>
III | 5.2. Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2009 bis 2020 der Stadt Münster |
| <u>V/0708/2010</u>
III | 5.3. Erfahrungsbericht Bus-Shuttle Freibad Hiltrup |
| <u>V/0735/2010</u>
III | 5.4. Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch vom 22.09.2010 über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebbaus ab 2011 |
| | 6. Entscheidungen |
| <u>V/0647/2010</u>
III | 6.1. Straßenbenennungen im Hansa-Businesspark Münster |
| <u>V/0649/2010</u>
III | 6.2. Straßenbenennungen im Bebauungsplan Nr. 519 - westlich der Meesenstiege |
| <u>V/0553/2010</u>
V | 6.3. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup
-Festlegung der Reihenfolge-
Grundlage der Haushaltsberatung für das Jahr 2011 |
| | 6.4. Haushaltsplan 2011
Finanzplan und Investitionsprogramm 2010 - 2014 |
| | 7. Anhörungen |
| <u>V/0678/2010/1</u>
IV | 7.1. Rahmenkonzept zur Schulentwicklungsplanung |

- V/0681/2010
IV
- 7.2. Sportstättenbau der SSB-Mitgliedsvereine; hier: Bau-
beginn und städtische Förderung
- V/0547/2010
III
- 7.3. Verbesserungen an Haltestellen – Förderprogramme
2011
- 8. Vorschläge und Anregungen/Anträge**
- A-H/0016/2009
I
- 8.1. Planungen für einen Fahrbahnteiler an der Hansestra-
ße im Bereich "Am Sonnenborn"
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom
24.08.2009
- A-H/0007/2010
I
- 8.2. Verlegung des Standortes der Bushaltestelle der Linie
9, Rubensstraße, vom Osttor in die Rubensstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.02.2010
- A-H/0011/2010
I
- 8.3. Planung für die Erweiterung des Spielplatzes Wiede-
ken in Amelsbüren
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2010
- A-H/0015/2010
I
- 8.4. Einführung einer Parkscheibenregelung am Osttor
zwischen Loddenweg und Ringstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2010
- A-H/0016/2010
I
- 8.5. Verkehrskonzept für die Amelsbürener Straße
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.10.2010
- A-H/0017/2010
I
- 8.6. Den Freizeitwert am Freibad/Hiltruper See durch einen
Kletterwald/Hochseilgarten erhöhen
Antrag der CDU-Fraktion vom 21.10.2010
- A-H/0018/2010
I
- 8.7. Zuschuss an die 'Initiative Bürgerradweg Ottmarsbo-
cholter Straße e. V.'
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.09.2010
- A-H/0013/2010
I
- 8.8. Abrechnung der bereit gestellten Mittel für die Sanie-
rung von Kinderspielplätzen und die Gestaltung von
Grünflächen
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.09.2010
- A-H/0019/2009
I
- 8.9. Sicherheit für Kinder und Erwachsene an der Mee-
senstiege
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom
31.08.2009
- A-H/0019/2010
I
- 8.10. Gewährung eines Zuschusses für die Errichtung einer
Kletterwand an der Hauptschule Hiltrup
Antrag des Bezirksbürgermeisters vom 29.10.2010

9. Verschiedenes

Herr Schmidt eröffnete den öffentlichen Sitzungsteil um 17.05 Uhr und begrüßte die anwesenden Besucher, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

Herr Schmidt ergänzte die Tagesordnung um TOP 8.8 „Kostenaufstellung über bereit gestellte Mittel für die Sanierung von Kinderspielplätzen (Antrag A-H/0013/2010 vom 09.09.2010), TOP 8.9 „Einbau einer Querungshilfe im Bereich Meesenstiege/Wilhelm-Spieker-Straße“ (Antrag A-H/0019/2009) und TOP 8.10 „Gewährung eines Zuschusses für die Errichtung einer Kletterwand an der Hauptschule Hiltrup“ (Antrag des Bezirksbürgermeisters vom 29.10.2010).

Punkt 1 der Tagesordnung Eingänge und Mitteilungen

Herr TÜNS teilte mit:

- Ein Schreiben des Oberbürgermeisters vom 23.09.2010 zur Berichtsvorlage V/0671/2010, Bürgerumfrage 2010. Da in den Fragenkomplexen „Einsparmöglichkeiten und Mehreinnahmen“ sowie „Ziele der Stadtentwicklung“ keine bezirksbezogenen Fragen gestellt wurden, sei eine Beratung der Vorlage in den Bezirksvertretungen nicht erforderlich. Bei Interesse sei die Verwaltung dennoch bereit, die Vorlage vorzustellen.
- Einen Antrag der Initiative Bürgerradweg Ottmarsbocholder Straße e. V. (IBROS) vom 30.09.2010 auf Bewilligung eines Zuschusses in Höhe von 8.000,00 Euro (siehe auch TOP 8.7).
- Einen Antrag des Hiltruper Museums e. V. vom 26.10.2010 auf Bewilligung von Geldern für den Anbau eines Wintergartens mit Toilette und Mehrzweckraum.
- Einen Antrag der Stadtheimatspflegerin Ruth Betz vom 03.11.2010 zur Benennung von Straßen im Hansa-Businesspark (siehe dazu TOP 6.1).
- Einen Antrag des Bezirksbürgermeisters vom 29.10.2010 auf Gewährung eines Zuschusses für die Herrichtung des Schulhofes und die Errichtung einer Kletterwand an der Hauptschule Hiltrup (siehe TOP 8.10)

Punkt 2 der Tagesordnung Anregungen gemäß § 24 GO NW

Punkt 2.1 der Tagesordnung Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für V/0753/2010 das Land Nordrhein-Westfalen

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung Beantwortung von Anfragen

Keine

Punkt 4 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung
---------------------------------	---

**Spielplatz Tengenkamp
Aufstellen einer zusätzlichen Schaukel**

Die Verwaltung teilt mit, dass auf dem Spielplatz in Amelsbüren kurzfristig eine Schaukel (Höhe 2,10 m) aufgestellt wird. Kinder und Eltern aus dem Baugebiet Amelsbüren-Süd (Bebauungsplan Nr. 416) regten an, den Spielplatz Tengenkamp mit einer Schaukel zu ergänzen. Das Konzept für diesen Spielplatz sah bisher keine normale Schaukel vor. Stattdessen werden andere Spielmöglichkeiten angeboten, um eine abwechslungsreiche Gestaltung aller Spielplätze in Amelsbüren zu ermöglichen.

Die Verwaltung wird aufgrund der starken Nutzung des Spielplatzes dem Wunsch von Kindern und Eltern aber entsprechen und in der Rasenfläche im Eingangsbereich zum Spielplatz eine Schaukel auf Fallschutzsand aufstellen. Die Finanzierung der Maßnahme von 2.500,00 Euro erfolgt aus dem noch vorhandenen Projektbudget.

Punkt 5 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0712/2010	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2011 im Stadtbezirk Münster-Hiltrup, geplante Instandsetzungsmaßnahmen und Maßnahmen aus Rückstellungen -Bericht-
---	---

Herr Van den Berg erläuterte die bezirksbezogenen Maßnahmen und beantwortete Nachfragen.

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0707/2010	Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2009 bis 2020 der Stadt Münster
---	--

Herr Dr. Hauff erläuterte die Inhalte der Vorlage.

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0708/2010	Erfahrungsbericht Bus-Shuttle Freibad Hiltrup
---	--

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0735/2010	Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch vom 22.09.2010 über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2011
---	---

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0647/2010	Straßenbenennungen im Hansa-Businesspark Münster
---	---

Aufgrund des zur Sitzung eingegangenen Schreibens der Stadtheimpflegerin der Stadt Münster, Ruth Betz, vom 03.11.2010 kam die Bezirksvertretung überein, den Wunsch nach Umsetzung der Bezeichnung „Osnabrücker Straße“ im Innenstadtbereich zu prüfen und einen Beschluss erst in der kommenden Sitzung, am 25.11.2010, zu fassen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung V/0649/2010	Straßenbenennungen im Bebauungsplan Nr. 519 - westlich der Meesenstiege
---	--

Im Vorfeld der Beratung der Vorlage teilte Herr Bezirksbürgermeister Schmidt mit, dass er den Eingebenen der vielen, interessanten und wertvollen, Vorschläge in den nächsten Tagen ein kleines Präsent überreichen werde.

Die Bezirksvertretung kam sodann überein, den Vorschlag 1 der Verwaltung aufzugreifen. Sie beschloss sodann einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Die Straßen im Bebauungsplan Nr. 519 : Hilstrup – westlich Meesenstiege / Milingheide erhalten die Straßennamen Franz-Berding-Weg, Rudolf-Schmitz-Weg, Franz-Dahlkamp-Weg, Johanna-Paul-Weg, Helene-Weigel-Weg, Ingeborg-Bachmann-Weg, Virginia-Woolf-Weg, Helen-Vita-Weg, Helma-Sjuts-Weg (siehe Vorschlag 1).

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0553/2010	Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Hilstrup -Festlegung der Reihenfolge- Grundlage der Haushaltsberatung für das Jahr 2011
---	--

Herr Bezirksbürgermeister Schmidt ging auf die Begehung der Spielplätze unter Beteiligung der Verwaltung mit Vertretern der Fraktionen der Bezirksvertretung Hilstrup ein.

Herr Lütke-Schürmann (CDU) überreichte einen Änderungsantrag zur Vorlage. Herr Schmidt ließ anschließend über den Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Berücksichtigung des eingebrachten Änderungsantrages abstimmen.

Auf dieser Grundlage beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

„1. Die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-Hiltrup für das Jahr **2011** und die Kinderbeteiligungen werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbe- teiligung	Geschätzte Baukosten
Nachrichtlich		Sanierungen im Haushaltsjahr 2010		
	2 95 07 2 98 04 2 97 11 2 91 02 2 96 04 2 97 03	SP Franz-Marc-Weg SP Alte Furt SP Bernhard-Poether-Straße SP Gigasstraße SP Hiltruper See SP Hünenburg Mitte		
Entscheidung		Rangfolge für Sanierungen Haushaltsjahr 2011		
1	2 95 01	SP Holsenkampweg	5 (-)	4.500,00 €
2	2 98 04	SP Alte Furt	5 (-)	5.500,00 €
3	2 95 10	SP Rubensstraße	5 (-)	8.500,00 €
4	2 96 03	SP Max-Reger-Straße	6 (K)	18.500,00 €
5	2 97 09	SP An der Alten Kirche	4 (-)	5.000,00 €
6	2 91 04	SP Rincklakeweg	6 (-)	4.000,00 €
7	2 95 09	SP Paul-Klee-Weg	5 (K)	20.000,00 €
8	2 97 05	SP Malteserstraße	4 (K)	15.000,00 €
9	2 96 01	SP Bodelschwinghstraße	5 (-)	20.000,00 €

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsarbeiten für 2011 und Folgejahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2011 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2010 - 2014 stehen.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass es sich bei den geschätzten Kosten um reine Baukosten in der Qualität einer Kostenvorschau handelt.“

Punkt 6.4 der Tagesordnung

Haushaltsplan 2011

Finanzplan und Investitionsprogramm 2010 – 2014

Die Fraktionen hatten sich im Vorfeld der Sitzung darauf verständigt, die Beratung erst in der folgenden Sitzung, am 25.11.2010, durchzuführen.

Zu der im Konsolidierungsprogramm auch vorgeschlagenen, pauschalen Kürzung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen erkundigte sich Herr Zdebel (Die Linke), ob auch Herr Bezirksbürgermeister Schmidt im Gespräch mit dem Oberbürgermeister am 25.10.2010 sein Einverständnis zu einer Kürzung signalisiert habe.

Auf entsprechende Bestätigung durch Herrn Schmidt, der darauf hinwies, dass alle Bezirksbürgermeister dies zugesagt haben, bat Herr Zdebel um Überprüfung.

Punkt 7 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
V/0678/2010/1****Rahmenkonzept zur Schulentwicklungsplanung**

Herr Ehling und Herr Watermann stellten das Rahmenkonzept vor und beantworteten Nachfragen.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt das beiliegende Rahmenkonzept zur Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis.
2. Die formulierten Leitlinien
 - 2.1 ein Schulangebot vorzuhalten, das dem Anspruch Münsters als Bildungs- und Wissenschaftsstadt gerecht wird,
 - 2.2 Rahmenbedingungen zu schaffen, die jedem Kind die Möglichkeit bieten, sein individuelles Bildungspotenzial auszuschöpfen,
 - 2.3 ein Schulangebot vorzuhalten, das gesellschaftliche Veränderungen und differenzierte Lebenssituationen berücksichtigt,

werden als handlungsleitend für den Prozess der Schulentwicklungsplanung beschlossen.
3. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass die Vorschläge des Rahmenkonzeptes zum Teil weiterer Vorprüfungen und Konkretisierungen bedürfen und in der Umsetzung auch unterschiedliche zeitliche Perspektiven zu erwarten sind. Die Vorschläge betreffen
 - strukturverändernde und infrastrukturelevante Maßnahmen (Ziffer 4),
 - strukturergänzende Maßnahmen / Prüfaufträge (Ziffer 5),
 - Sofortmaßnahmen (Ziffer 6).
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 4.1 die Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für eine integrierte 5-zügige städtische Gesamtschule zu prüfen. Dabei sind neben räumlichen Aspekten insbesondere die Auswirkungen auf andere Schulformen darzustellen,
 - 4.2 ein Konzept für die Realisierung einer städtischen Produktionsschule zu entwickeln, die entweder zentral als Schulstandort oder dezentral in verschiedenen Stadtteilen angelegt ist,
 - 4.3 zu überprüfen, an welchen Standorten eine Zusammenlegung/Auflösung von Grundschulen unter Berücksichtigung von pädagogischen sowie auch immobilien- und personalwirtschaftlichen Gesichtspunkten möglich ist,

- 4.4 die pädagogischen Modelle der Wartburg-Grundschule sowie der Grundschule Berg Fidel / Geistschule gemeinsam mit den Schulen weiter zu entwickeln sowie Kosten und Konsequenzen der Umsetzung darzulegen,
 - 4.5 die Bereitschaft bestehender Schulen zur Gründung von Gemeinschaftsschulen zu ermitteln,
 - 4.6 die Einrichtung einer internationalen Schule am Standort der Hugo-de-Groot-School aktiv zu unterstützen,
 - 4.7 korrespondierend zu Vorgaben und Empfehlungen des Landes dem Rat bis Ende 2011 ein Konzept zur schrittweisen Umsetzung der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen (Inklusion) vorzulegen.
5. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis,
- 5.1 dass im Rahmen der qualitativen Schulentwicklungsplanung die strukturergänzenden Maßnahmen zur Schulsozialarbeit, Schulmüdigkeit und Schulverweigerung sowie zum Übergangmanagement Kita / Schule und Schule / Beruf weiter entwickelt werden.
 - 5.2 dass die Verwaltung auf der Grundlage des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung erstellten Anwendungsleitfadens zur systematischen und laufenden Flankierung der Schulentwicklungsplanung ein Bildungsmonitoring aufbauen wird (s. hierzu Beschluss des Rates vom 17.03.2010 zur Vorlage V/007/2010 „Weiterentwicklung eines Bildungsnetzwerkes in der Bildungsregion Münster“). Dieses soll ergänzt werden um eine periodische Bildungsberichterstattung.
6. Die Verwaltung wird beauftragt,
- 6.1 nach den Erfahrungen des letzten Anmeldeverfahrens für Hauptschulen parallel zur Beschlussfassung über das Rahmenkonzept einen Beschlussvorschlag über die Reduzierung der Hauptschulen um zunächst 1 Schule vorzulegen,
 - 6.2 kurzfristig Gespräche mit den städtischen Gymnasien aufzunehmen mit dem Ziel einer Neufestlegung der Zügigkeiten (Sek. I und Sek. II) zum Schuljahr 2012/2013,
 - 6.3 dem Rat Vorschläge zur Neuausrichtung der OGTS-Standards vorzulegen. Diese sollen sich orientieren an
 - ⇒ den tatsächlich vorhandenen Raumkapazitäten und deren Grenzen,
 - ⇒ Möglichkeiten multifunktionaler Raumnutzungen.
7. Die Anträge A-R/0005/2010 der CDU-Fraktion „Schulentwicklungsplanung: Beratung inhaltlich vorbereiten“ sowie A-R/0019/2010 der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL „Münsters Schullandschaft weiterentwickeln - ein Bildungsbericht für Münster für einen neuen Anfang in der Schulentwicklungsplanung“ sind erledigt.
8. Der Rat nimmt angesichts der äußerst schwierigen Haushaltslage zur Kenntnis, dass für die weitere Umsetzung der vorgenannten Beschlusspunkte nicht notwendigerweise zusätzliche Finanzmittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Ziel der Verwaltung ist, mit der Schulentwicklungsplanung einhergehende qualitative Verbesserungen möglichst kostenneutral zu erreichen.

9. Der Rat nimmt die Ergebnisse der Elternumfrage zur Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis.“

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0681/2010**

**Sportstättenbau der SSB-Mitgliedsvereine; hier:
Baubeginn und städtische Förderung**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Sportausschuss die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„Sachentscheidung

Die Stadt Münster beschließt nach ihrer Sportförderrichtlinie

1. unter den Vorbehalten nach Ziffer 1.2 bis 1.4 die Genehmigung des förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginns für
 - die vom RFV Hiltrup e. V. geplante Reithallensanierung (ca. 14.000 € Finanzaufwand) gemäß Vereinsantrag vom 09.09.2010,
 - den vom SC Hansa Münster e. V. geplanten Ausbau des Bootsgestells (ca. 1.000 € Finanzaufwand) gemäß Vereinsantrag vom 20.09.2010,
 - die vom SC Hansa Münster e. V. geplante Wegsanierung (ca. 1.000 € Finanzaufwand) gemäß Vereinsantrag vom 20.09.2010,
 - die vom THC Münster e. V. geplante Sanierung des Heizöltanks im Clubhaus (ca. 3.100 € Finanzaufwand) gemäß Vereinsantrag vom 14.09.2010.
- 1.1 Die Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn lässt die parlamentarische Beratung und Beschlussfassung der Stadt Münster über die von den Sportvereinen beantragte Sportförderung unbeeinflusst.
- 1.2 Die Sportvereine müssen sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum bemühen, die mögliche Förderung anderer Stellen für die geplanten Baumaßnahmen zu erhalten.
- 1.3 Die Sportvereine müssen die geplanten Baumaßnahmen sachgemäß durchführen und die einschlägigen Standards und Vorschriften einhalten. Sie müssen sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.
- 1.4 Die Stadt Münster verbindet ihre Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn mit keiner Bewertung der Vereinsanträge auf Sportförderung. Es ist offen, wann und mit welchem Ergebnis sie über die von den Sportvereinen beantragte Sportförderung entscheiden wird.
2. Die Stadt Münster bewilligt folgenden neun SSB-Mitgliedsvereinen, die bis 28.02.2010 städtische Sportförderung für ihre Vereinsbaumaßnahmen beantragten, als Maximalförderung insgesamt 25.200 € Baukostenzuschuss und 2.700 € Zuschuss zur Förderung sozial-integrativer Vereinsschwerpunkte

Nr.	Verein	Maßnahme	Vorauss. Aufwand	Bau-kosten-Zuschuss	Zuschuss Soz.-int.
1	BSV Roxel	Bau einer Ballwand auf der Tennisanlage	1.600 €	800 €	300 €

2	Eisenbahner-Sportverein	Verlagerung der Stromversorgung von der Sport- zur Kegelhalle	10.000 €	5.000 €	300 €
3	FC Gievenbeck	Einbau einer Anzeigentafel in der Peter-Demling-Halle, Sportpark Hensenstraße	4.000 €	2.000 €	300 €
4	FC Gievenbeck	Sanierung der Beleuchtung Peter-Demling-Halle, Sportpark Hensenstraße	2.000 €	1.000 €	300 €
5	FC Gievenbeck	Neubau einer Bouleanlage im Sportpark Hensenstraße	8.000 €	4.000 €	300 €
6	Hiltruper Segelclub	Sanierung der Heizung im Clubhaus	4.000 €	2.000 €	300 €
7	Tennis- und Hockeyclub	Sanierung der Beregnungsanlage (Tennisanlage)	6.300 €	3.150 €	300 €
8	Tennis- und Hockeyclub	Sanierung der Duschen im Tennisheim	8.500 €	4.250 €	300 €
9	TuS Hiltrup	Bau eines Unterstands im Sportzentrum Hiltrup-Ost	6.000 €	3.000 €	300 €
S u m m e			50.400 €	25.200 €	2.700 €

3. Die Stadt Münster zahlt dem Eisenbahner-Sportverein (Beschlusspunkt 2., lfd. Nr. 2) die Zuschüsse erst, wenn er die mindestens 25-jährige Sicherung seiner Sportanlagen für Sportzwecke nachweist.
4. Die Stadt Münster behält sich vor, die bewilligten Zuschüsse von den vorstehenden Beschlüssen abweichend zu zahlen, sofern sich bei der Vorbereitung, Durchführung, Abrechnung der geförderten Baumaßnahmen zuschussrelevante Änderungen ergeben.

Finanzierung

- 5.1 Der Stadt Münster entstehen durch die Beschlüsse zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn nach Beschlusspunkt Ziffer 1. keine Kosten.
- 5.2 Die Haushaltsmittel zur Finanzierung der 25.200 € Baukostenzuschüsse und 2.700 € Zuschüsse für sozial-integrative Schwerpunkte in der Vereinsarbeit gemäß Beschlusspunkt Ziffer 2. stehen im Haushaltsplan 2010 bei der Produktgruppe 0801, Sportentwicklung, Sportanlagen und Sportstätten in der Zeile 15: Transferaufwendungen – zur Verfügung.“

Punkt 7.3 der Tagesordnung V/0547/2010

Verbesserungen an Haltestellen - Förderprogramme 2011

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Den Haltestellenstandorten zum Förderprogramm „Verbesserungen an Haltestellen 2011“ nach dem ÖPNVG §11 wird auf der Grundlage der Prioritätenliste (lfd. Nr. 1-6) vom 08.09.2010 zugestimmt.
2. Den Haltestellenstandorten zum Förderprogramm „Barrierefreie Bushaltestellen 2011“ nach dem ÖPNVG § 12 (Förderung durch NWL) wird auf der Grundlage der Prioritätenliste (lfd. Nr. 7 – 11) vom 08.09.2010 zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Förderanträge fristgerecht einzureichen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Verkehrsflächen und - anlagen			
Zeile	02	Zuwendungen und allgemei- ne Umlagen	2011	320.000	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2011	400.000	
Saldo:				80.000	

Die Maßnahmen sind zu 80 % förderfähig, die Höhe der Kostenerstattung durch das Land beträgt 320.000,00 €.

Im Rahmen der Konsolidierung hat das Tiefbauamt Einsparungen in Höhe von 300.000 € vorgeschlagen. Die für das Jahr 2011 vorgesehenen Umbauprogramme („Verbesserungen an Haltstellen“ und „Zusatzprogramm Barrierefreie Bushaltestellen“) sind auf den reduzierten Ansatz von 400.000 € ausgerichtet.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch das Land und des Eigenanteils der Stadt durch den Rat im Rahmen der Haushaltsatzung 2011 stehen.“

Punkt 8 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen/Anträge****Punkt 8.1 der Tagesordnung
A-H/0016/2009****Planungen für einen Fahrbahnteiler an der Hansestraße im Bereich "Am Sonnenborn"
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
vom 24.08.2009**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Mit dem o. g. Antrag wurde die Verwaltung beauftragt, an der Hansestraße (Anm. gemeint ist die Glasuritstraße) im Bereich der Querung der Fuß- und Radwegeverbindung „Am Sonnenborn“ in Richtung Kanal/Centro Español Planungen für den Bau eines Fahrbahnteilers vorzunehmen. Begründet wird der Antrag damit, dass die Wegeverbindung gerne von Besuchern des Centro Español, aber auch von Erholungssuchenden am Kanal genutzt wird.

Die Glasuritstraße ist als Kreisstraße K 11 klassifiziert und liegt damit als Straße des Vorbehaltensnetzes in der Zuständigkeit des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft.

Zur Beurteilung des Antrages hat die Verwaltung am Sonntag, den 20.06.2010, als das Centro Español geöffnet war, zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr eine Verkehrserhebung durchgeführt. Da die Wege am „Am Sonnenborn“ und die Wegeverbindung zum Centro Español um ca. 240 m versetzt an der Glasuritstraße liegen, wurden an beiden Wegen die Querungsvorgänge erfasst.

Als Ergebnis der Erhebung ist festzustellen, dass in Höhe des Weges „Am Sonnenborn“ innerhalb der gesamten Zählzeit von drei Stunden keinerlei Querungsvorgänge über die Glasuritstraße stattgefunden haben. In Höhe des Weges zum Centro Español querten maximal 10 Fußgänger und 4 Radfahrer/Stunde (16.00 bis 17.00 Uhr) die Glasuritstraße. Die Kfz-Belastung auf der Glasuritstraße war mit 163 Kfz/h vergleichsweise gering.

Die Vorplanung eines Fahrbahnteilers (Anlage) hat ergeben, dass insgesamt vier Eichen beseitigt und neu gepflanzt werden müssten. Ein Verpflanzen der vorhandenen Bäume ist aufgrund des Alters nicht möglich. Für den Bau eines Fahrbahnteilers wäre Grunderwerb aus den Flächen der deutschen Hochschule der Polizei erforderlich.

Die Kosten für einen Fahrbahnteiler wären ohne Grunderwerb und Beleuchtung mit ca. 95.000 Euro zu veranschlagen. Eine Förderung der Maßnahme gemäß den „Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus“ würde entfallen, da die Bagatellgrenze in Höhe von 200.000 Euro der zuwendungsfähigen Kosten nicht überschritten wird.

Fazit:

Ein Querungsbedarf in Höhe des Weges „Am Sonnenborn“ wurde nicht festgestellt. Der Querungsbedarf in Höhe des Weges zum Centro Español ist mit maximal 10 Fußgängern und 4 Radfahrern in der Stunde äußerst gering. Auch vor dem Hintergrund knapper Haushaltsmittel sollte die Maßnahme aus Sicht der Verwaltung nicht weiter verfolgt werden.“

**Punkt 8.2 der Tagesordnung
A-H/0007/2010**

**Verlegung des Standortes der Bushaltestelle der
Linie 9, Rubensstraße, vom Osttor in die Rubens-
straße
Antrag der SPD-Fraktion vom 14.02.2010**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup hatte am 14.02.2010 beantragt, für die Linie 9 in der Rubensstraße, ca. 25 m vor der Einmündung in die Straße Osttor, eine neue Bushaltestelle einzurichten. Durch die neue Haltestelle soll erreicht werden, dass Busfahrgäste nicht die stark befahrene Straße Osttor überqueren müssen.

Die Verwaltung hat entsprechend dem Antragsinhalt eine Planung erstellt (Anlage). Laut Kostenschätzung des Tiefbauamtes ergeben sich Baukosten von ca. 16.500 Euro. Die Baukosten wären zu 80 % nach dem ÖPNV-Förderprogramm förderfähig.

Für die Anlage der Aufstellfläche im vorhandenen Grünstreifen zwischen Fahrbahnrand und Radweg müssten zwei Bäume gefällt werden. Zum Erhalt eines weiteren Baumes südlich der geplanten Haltestelle wäre ein Abstand von 5,50 m einzuhalten, so dass die Haltestelle in 22 m Abstand vom Fahrbahnrand der Straße Osttor liegen würde.

Durch die Nähe der Haltestelle zur Signalanlage Rubensstraße/Osttor sind negative Auswirkungen auf die Verkehrsabläufe im Knotenpunkt zu befürchten. Es ist zu erwarten, dass Fahrzeugführer versuchen, an dem in der Haltestelle stehenden Bus vorbeizufahren, um in den Wartebereich vor der Haltelinie zu gelangen. Das Gefahrenpotenzial ist besonders hoch, wenn gleichzeitig Rechtseinbieger aus Hiltrup kommend in die Rubensstraße einbiegen.

Die Haltestelle an der Straße Osttor müsste weiterhin erhalten bleiben, da diese Haltestelle neben der Linie 9 auch von der Linie 6 bedient wird. Die Neueinrichtung einer Haltestelle in der Rubensstraße hätte somit zur Folge, dass künftig von der Linie 9 zwei Haltestellen im Abstand

ca. 70 m zu bedienen wären.

Nach Abwägung aller Belange ist die Verwaltung der Auffassung, dass die Maßnahme nicht weiter verfolgt werden sollte.“

**Punkt 8.3 der Tagesordnung
A-H/0011/2010**

**Planung für die Erweiterung des Spielplatzes Wiedeiken in Amelsbüren
Antrag der SPD-Fraktion vom 10.05.2010**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Der Spielplatz ‚Wiedeiken‘ ist im Spielflächenleitplan als Spielplatz der Kategorie B/C ausgewiesen. Dieses bedeutet, er ist für Kleinkinder und Kinder im schulpflichtigen Alter vorgesehen. Die Gestaltung des Spielplatzes ist entsprechend entwickelt worden. Der Spielplatz erfüllt heute diese Aufgabe.

Bei der Planung des Spielplatzes wurde jedoch davon ausgegangen, dass auf der benachbarten Fläche ebenfalls Nutzungen des Gemeinbedarfes entstehen. Hinsichtlich der hier vorgesehenen Kindertageseinrichtung hat eine Bedarfsprüfung der Fachverwaltung die Entbehrlichkeit festgestellt. Die Gemeinbedarfsfläche steht insoweit für anderweitige Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung. Räumlich-gestalterische Synergien, die sich aus dem Nebeneinander von Spielplatz und Gemeinbedarfsfläche ergeben hätten, entfallen somit. Im Zuge der Überlegungen, die Gemeinbedarfsfläche zu Wohnbauzwecken umzunutzen, wird daher auch über eine Erweiterung des östlich angrenzenden Spielplatzes im Zusammenhang mit diesem Planänderungsverfahren zu prüfen, da nur so eine sinnvolle Abwägung aller Belange möglich ist.

Die Einleitung des B-Plan-Änderungsverfahrens wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen, Verkehr und Wirtschaft als zuständigem Ratsausschuss zum gegebenen Zeitpunkt vorgeschlagen.

Sollte es zu einer Erweiterung des Spielplatzes kommen, wird die Verwaltung nach der Erlangung der Rechtskraft der B-Plan-Änderung einen Finanzierungsvorschlag erstellen und danach eine Objektplanung erarbeiten und die Umsetzung betreiben. Zielsetzung sollte dann eine zurückhaltende Gestaltung der Erweiterungsfläche mit Rasen und Gehölzpflanzungen sein, um so auch einen Puffer mit ruhigeren Nutzungen zu bekommen.“

Herr Geusendam-Wode (SPD) bat die Verwaltung, den geplanten Zeitpunkt zur Einleitung der Bebauungsplanänderung mitzuteilen.

Herr Eckervogt (FDP) bat die Verwaltung um rechtzeitige Mitteilung, wie groß die Erweiterungsfläche des Spielplatzes werden solle.

**Punkt 8.4 der Tagesordnung
A-H/0015/2010**

**Einführung einer Parkscheibenregelung am Osttor zwischen Loddenweg und Ringstraße
Antrag der SPD-Fraktion vom 09.09.2010**

„Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Osttor, zwischen der Straße Loddenweg und der Ringstraße, eine Parkscheibenregelung einzuführen.“

Herr Geusendam-Wode (SPD) bat die Verwaltung um Prüfung und Mitteilung zur kommenden Sitzung, ob mit dem Umbau der Straße Osttor die Anzahl der Parkplätze reduziert worden sei.

**Punkt 8.5 der Tagesordnung
A-H/0016/2010**

**Verkehrskonzept für die Amelsbürener Straße
Antrag der CDU-Fraktion vom 18.10.2010**

„Die Stadtverwaltung wird gebeten, ein Verkehrskonzept für die Amelsbürener Straße vorzulegen, das den künftig geänderten Verkehrsströmen in der West-Ost-Achse Hiltrups – basierend auf dem Autobahnanschluss in Amelsbüren und einer ausgebauten Hansestraße – Rechnung trägt. Dabei soll insbesondere geprüft werden, wie im Abschnitt der Amelsbürener Straße zwischen dem künftigen Anschluss der Hansestraße bis zur Meesenstiege und von der Meesenstiege bis zur Westfalenstraße der großzügig dimensionierte Straßenquerschnitt durch Querungshilfen und seitlicher Begrünung mit dem Ziel von Verkehrslenkung und Steigerung der Verkehrssicherheit verengt werden kann.

Dabei ist auch zu prüfen, ob die heutige Ampelkreuzung Amelsbürener Straße/Meesenstiege in einen Kreisverkehr umgebaut werden kann.“

Herr Lütke-Schürmann (CDU) erläuterte den Inhalt des Antrages. Mündlich ergänzte er, dass die Verwaltung auch prüfen möge, ob die Amelsbürener Straße zwischen der Hansestraße und der Westfalenstraße für den LKW-Verkehr gesperrt werden könne.

**Punkt 8.6 der Tagesordnung
A-H/0017/2010**

**Den Freizeitwert am Freibad/Hiltruper See durch
einen Kletterwald/Hochseilgarten erhöhen
Antrag der CDU-Fraktion vom 21.10.2010**

„Die Verwaltung wird beauftragt,

1. die Möglichkeit zum Betrieb eines Kletterwaldes/Hochseilgartens auf dem Freibadgelände zu überprüfen,
2. mögliche Flächen dafür in diesem Bereich zu benennen,
3. Modalitäten bezüglich der Planung und des Betriebs mit potentiellen Investoren zu besprechen,
4. der Bezirksvertretung Hiltrup hierzu zu berichten.“

Herr Geusendam-Wode (SPD) wies darauf hin, dass im Zuge der Planungen auch die Belange des Hiltruper Segelclubs zu klären und zu berücksichtigen seien.

Herr Eckervogt (FDP) gab den Hinweis, dass bei dem Erfordernis der Errichtung einer Toilettenanlage möglichst das Interesse an einem öffentlichen WC berücksichtigt werden sollte.

**Punkt 8.7 der Tagesordnung
A-H/0018/2010**

**Zuschuss an die 'Initiative Bürgerradweg Ottmarsbocholder Straße e. V.'
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.09.2010**

Die CDU-Fraktion beantragt, die im Haushalt 2010 vorgesehenen Mittel für einen Bürgerradweg an der Ottmarsbocholder Straße an „IBROS-Initiative Bürgerradweg Ottmarsbocholder Straße e. V.“ in der Sitzung der Bezirksvertretung Hiltrup am 04.11.2010 zur Auszahlung freizugeben, da der Verein nun die konkreten Vorbereitungen für die Realisierung des erste Bauabschnitts zwischen Ortsausgang und Bahnbrücke treffe und mit dem Bau noch in diesem Jahr beginnen möchte.

Die Bezirksvertretung beschloss diesen Antrag einstimmig.

**Punkt 8.8 der Tagesordnung
A-H/0013/2010**

**Abrechnung der bereit gestellten Mittel für die Sa-
nierung von Kinderspielplätzen und die Gestaltung
von Grünflächen
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.09.2010**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup hat in der Sitzung vom 09.09.2010 die Verwaltung gebeten, bis spätestens zum 31.10.2010 eine Übersicht über die in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 zur Verfügung gestellten freien Mittel sowie die auf die einzelnen Maßnahmen entfallenen Kosten zu erstellen, insbesondere jedoch für die Abrechnung der Spielplatzsanierungsmittel und der Mittel der Bezirksvertretung für die Gestaltung von Grünflächen.

Das Amt für Grünflächen und Umweltschutz hat für die Spielplatzsanierungen der Haushaltsjahre 2009 und 2010 mit Rechnungsstand 30.09.2010 zuständigkeitshalber diese Berichte erstellt und in der Anlage beigefügt.

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Schlussabrechnungen von Spielplatzsanierungen üblicherweise erst im Dezember eines Haushaltsjahres vollständig vorliegen. Durch die befristete Anstellung des Sachbearbeiters bis zum 30.09.2010, der für die Spielplatzsanierungen im Stadtbezirk Münster-Hiltrup eingesetzt war, wurden die Maßnahmen hier jedoch bereits vollständig abgearbeitet und abgerechnet. Für die Folgejahre kann daher lediglich der Rechnungsstand zum Stichtag 31.10. zugesagt werden.

Aus dem Bereich der Gestaltung von Grünflächen sind im Stadtbezirk Münster-Hiltrup für die Objekte Jugendplatz Hiltrup-Ost und Grünflächengestaltung zwischen Bezirksverwaltung und Heimatmuseum derzeit keine Abrechnungen möglich, da für den Jugendplatz vor wenigen Wochen der Auftrag innerhalb des Kostenrahmens von 17.000 Euro erteilt wurde und die Ausführung in Kürze ansteht. Für die Grünflächengestaltung zwischen Bezirksverwaltung und Heimatmuseum sind die Arbeiten ausgeschrieben, die Submission ist für den 26.10.2010 terminiert.“

**Punkt 8.9 der Tagesordnung
A-H/0019/2009**

**Sicherheit für Kinder und Erwachsene an der Mee-
senstiege
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
vom 31.08.2009**

Dazu lag folgende Stellungnahme der Verwaltung vor:

„Mit dem Antrag wurde die Verwaltung beauftragt, an der Meesenstiege im Bereich des neuen Spielplatzes an der Wilhelm-Spieker-Straße Planungen für den Bau eines Fahrbahnteilers vorzunehmen.

Die Vorprüfung des Antrages durch die Verwaltung hat Folgendes ergeben:
Durch den Spielplatz Wilhelm-Spieker-Straße wird der Bereich westlich der Meesenstiege mit Spielflächen versorgt. Die Versorgung östlich der Meesenstiege übernimmt der Spielplatz Bainingstraße. Diese Zuordnung schließt allerdings nicht aus, dass Kinder aus dem Bereich östlich der Meesenstiege den Spielplatz Wilhelm-Spieker-Straße aufsuchen und Kinder aus dem Bereich westlich der Meesenstiege den Spielplatz Bainingstraße aufsuchen. Ca. 50 m nördlich der beantragten Querungshilfe befindet sich bereits ein Fahrbahnteiler in der Meesenstiege. Der

geringe Umweg zum sicheren Überqueren der Meesenstiege ist zumutbar.

Mit dem Einbau einer zusätzlichen Querungshilfe würde der Abstand zwischen dem gemeinsamen Geh- und Radweg und der Lärmschutzwand auf ca. 0,5 m reduziert. Fußgänger und Radfahrer, die aus dem Bereich Wilhelm-Spieker-Straße zur Meesenstiege wollen, würden ohne ausreichende Sicht direkt den gemeinsamen Geh- und Radweg im Zuge der Meesenstiege erreichen. Konflikte mit Radfahrern, die die Meesenstiege in Richtung Süden befahren, wären nicht auszuschließen.

Die Baukosten für einen Fahrbahnteiler würden ca. 55.000 Euro betragen. Die Kosten könnten nicht über Beiträge nach dem BauGB/KAG refinanziert werden. Haushaltsmittel für die Maßnahme sind nicht veranschlagt.

Nach Abwägung aller Belange empfiehlt die Verwaltung, die Maßnahme nicht weiter zu verfolgen.“

**Punkt 8.10 der Tagesordnung
A-H/0019/2010**

**Gewährung eines Zuschusses für die Errichtung
einer Kletterwand an der Hauptschule Hilstrup
Antrag des Bezirksbürgermeisters vom 29.10.2010**

Ergänzend zu dem Schreiben vom 29.10.2010, das Herr Bezirksbürgermeister Joachim Schmidt allen Fraktionsvorsitzenden und Sprechern der Parteien in der Bezirksvertretung zugesandt hatte, teilte er Folgendes mit:

Der ca. 600 qm große Teil des Innenhofes, der nun gestaltet werden solle, sei schon seit einigen Jahren gesperrt, um Unfälle zu vermeiden. Es sei ausdrücklicher Wunsch der Schulleitung, der Eltern und Schüler, ein Klettergerät, vor allem für die jüngeren Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahme belaufen sich auf rund 30.000 Euro. Unter Berücksichtigung der bereit gestellten Mittel aus dem Konjunkturpaket, dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz, dem Amt für Immobilienmanagement und dem Amt für Schule und Weiterbildung verbleibe noch eine Deckungslücke von 6.000 Euro.

Herr Schmidt beantragte sodann, den Zuschuss in Höhe von 6.000 Euro für die Durchführung dieser Maßnahme bereit zu stellen.

Die Bezirksvertretung beschloss dies einstimmig.

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldung

gez.

Joachim Schmidt
Vorsitz

gez.

Dieter Tüns
Schriftführung

